

Neugestaltung der Mainlände Eibelstadt - Bauabschnitt I

Die Planungen an der Mainlände haben die Erschließung für die intensive und extensive Erholung sowie die Aufwertung der ökologischen und biologischen Situation für den Gesamtbereich zum Ziel.

Durch die räumliche Nähe hat die Mainlände das Potential für die Bürgerinnen und Bürger von Eibelstadt und auch für Besucher einen hohen Erholungswert zu bieten. Durch eine behutsame und naturnahe Gestaltung soll ein qualitativ hochwertiger und ökologisch wertvoller Freizeit- und Erholungsraum in unmittelbarer Nähe zur Altstadt entstehen.

1 Ausgangslage und Anlass

Die Planungen an der Mainlände haben die Erschließung für die intensive und extensive Erholung sowie die Aufwertung der ökologischen und biologischen Situation für den Gesamtbereich zum Ziel.

Durch eine behutsame und naturnahe Gestaltung soll ein qualitativ hochwertiger und ökologisch wertvoller Freizeit- und Erholungsraum in unmittelbarer Nähe zur Altstadt entstehen, der das Potential sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für Besucher von Eibelstadt hat, einen hohen Erholungswert zu bieten.

Das Planungsgebiet „Mainlände“ umfasst eine Fläche von ca. 8 ha und liegt direkt am Main, unterhalb der B 13 sowie der Stadt Eibelstadt.

Dort wechseln sich Flächen für Freizeitaktivitäten mit ungenutzten Biotopflächen (Flachlandbiotopkartierung) ab.

2 Planungsvorhaben

Ziel ist es, das stadtnahe Gebiet der Mainlände in seinem Freizeit- und Erholungswert unter Berücksichtigung des Natur- und des Hochwasserschutzes zu stärken.

In Anlehnung an die Aderstruktur eines Weinblattes entsteht ein verzweigtes Wegenetz, welches von Spaziergängern und Sportlern gleichermaßen genutzt werden kann. Offene und geschlossene Bereiche ermöglichen unterschiedliche Raumerfahrungen und Ausblicke auf das Wasser und die Stadt. Eine neugestaltete Uferpromenade lädt die Menschen dazu ein, sich am Fluss aufzuhalten und zu flanieren. Eine zweite Ebene stellt der sanft geschwungene Mainradweg als übergeordnete und schnelle Radwegeverbindung dar. Im Bereich der Unterführung, die in die Altstadt führt,

schwenkt der Radweg in eine leichte Kurve aus, sodass die Radfahrer zum einen langsamer werden müssen und zum anderen allein durch die Bewegung der Fahrspur in die Unterführung Richtung Altstadt "gezogen" werden.

Die Durchgängigkeit dieses überregionalen Fuß- und Radwegs werden durch die Umgestaltungsmaßnahmen in keiner Weise beeinträchtigt.

Durch vielfältige Aufenthaltsbereiche am Ufer und direkten Zugangsmöglichkeiten zum Wasser wird der Main erlebbar gemacht.

3 Realisierung

Östlich der Schiffsanlegestelle wird der Höhenunterschied zum Fluss durch eine neue Treppenanlage mit vorgesetzter „Main-Terrasse“ überwunden und dadurch ein Zugang zum Wasser geschaffen. Im Bereich der Stufen- und Terrassenanlage beträgt die Uferrücknahme bis zu vier Meter. Dadurch werden Nutzungskonflikte mit der unmittelbar angrenzenden Schiffsanlegestelle vermieden und gleichzeitig mehr Retentionsvolumen geschaffen. Oberhalb davon lädt eine Uferpromenade zum Flanieren ein und verknüpft die Schiffsanlegestelle mit dem Rest der Mainlände. Entlang des Ostufers der Bucht verläuft die Promenade leicht abgesenkt. In diesem Bereich befindet sich ein Schwimmsteg aus Holz, der sich ändernden Pegelständen anpassen kann.

EINZELOBJEKTE | TREPPENANLAGE

UNTERSCHIEDLICHE VARIANTEN FÜR DIE AUSGESTALTUNG DER TREPPENANLAGE

TREPPENANLAGE
Variante 1



TREPPENANLAGE
Variante 2

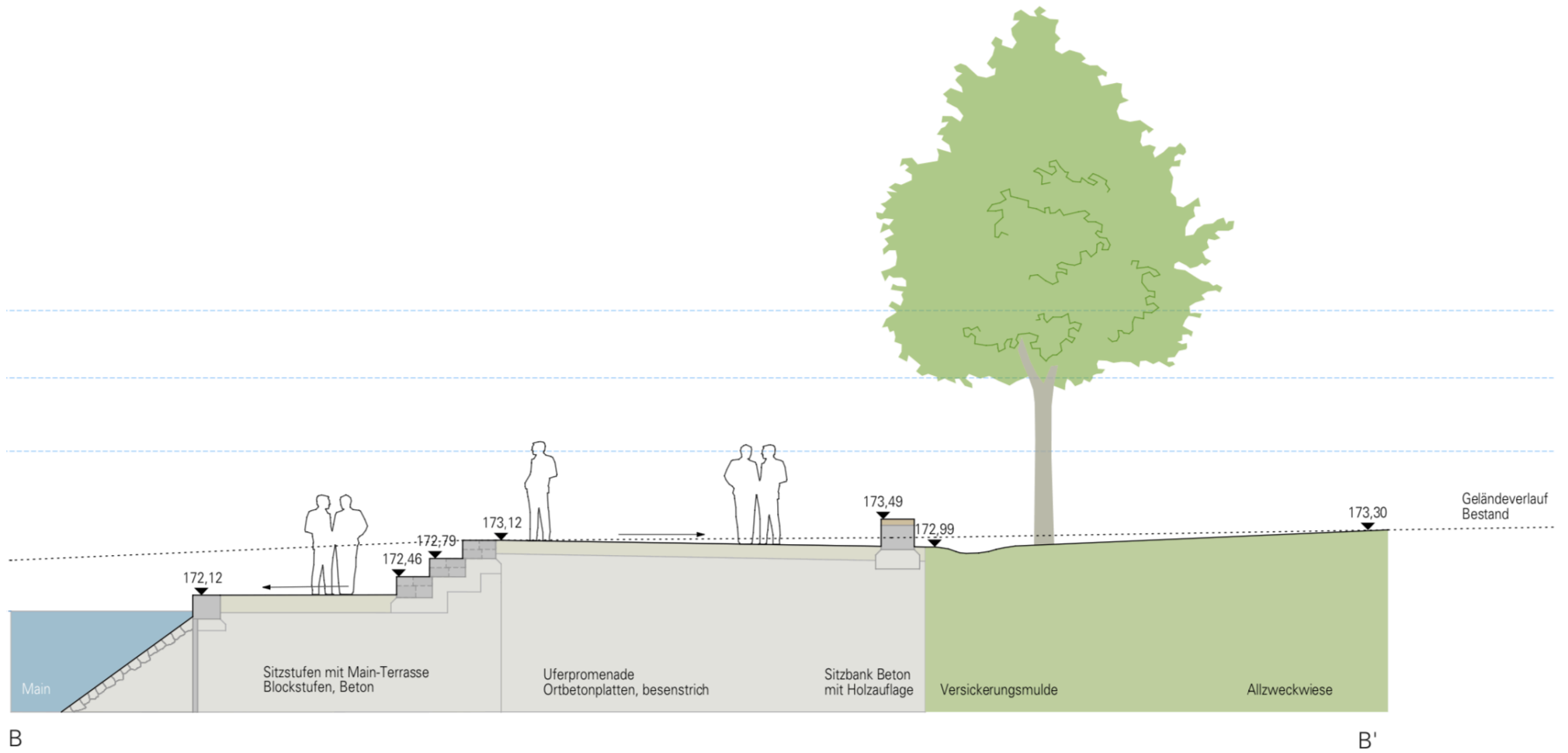


TREPPENANLAGE
Variante 3



TREPPENANLAGE
Variante 4





Sitzstufen mit breiter, vorgesetzter Main-Terrasse

An der Schnittstelle von Promenade und bestehendem Fuß- und Radweg wird eine befestigte Platzfläche ausgebildet, die in hochwasserfreier Zeit temporär als Aufstellfläche für einen mobilen Weinkiosk sowie für Tische und Stühle dient.

Gleichzeitig erfolgt über diesen befestigten Bereich die Zufahrt zur Slipanlage sowie der Schiffsanlegestelle mit Kran. Bis zu diesem Punkt erfolgt die Anfahrt auf den bestehenden Asphaltwegen über die Einfahrt der Lindelbacher Straße zur Mainlands.

Um das Element Wasser erlebbar zu machen, werden durch die Entnahme von Gebüsch im Uferbereich immer wieder visuelle Kontaktpunkte zum Wasser hergestellt. Im Bereich der Bucht bietet eine offene Liegewiese eine großzügige Aufenthaltsmöglichkeit. Durch das Abflachen der Uferzone wird einerseits mehr Aufenthaltsqualität und andererseits neues Retentionsvolumen geschaffen.

Der Zugang zur Bucht wird für die Öffentlichkeit ermöglicht.

Im Bereich des großen Buhenteichs ermöglicht ein Holzsteg einen kontrollierten Zugang zum Naturdenkmal und macht es erlebbar, ohne die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts zu beeinträchtigen. Der Steg wird auf einem bestehenden Betonfundament montiert und hat eine Größe von ca. 20 qm. Die Stegkonstruktion besteht aus einem durchlässigen Holzdeck welches auf massive Stahlträger montiert wird. Ein im Sinne des Naturschutzes notwendiges Geländer entlang des Stegs wird als umklappbares bzw. abnehmbares Geländer konstruiert um zusätzlichen Fließwiderstand im Falle eines Hochwassers zu vermeiden.

Entlang der verschiedenen Uferpromenadenabschnitte dienen Holzbänke als Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeit. Die Bänke ersetzen die bestehenden Sitzmöglichkeiten und werden entweder parallel zur Fließrichtung des Mains oder in Ausnahmefällen wie zum Beispiel am Ostufer der Bucht in tiefer liegenden Bereichen aufgestellt. Gleiches gilt für die Baumstämme und Findlinge im Bereich des Naturspielplatzes. Darüber hinaus entstehen auf den Flächen der bestehenden Skatanlage Spiel-, Kletter- und Fitnessangebote. Zu diesem Zweck werden die vorhandenen Betonflächen zurückgebaut, die Flächen entsiegelt und neue Spiel- und Fitnessgeräte eingebaut. Diese bestehen aus vertikalen Pfostenkonstruktionen zwischen denen horizontale Strukturen wie zum Beispiel Kletternetze oder Hängematten eingebaut werden können. Diese Elemente sind im Hochwasserfall abnehmbar um einen möglichst guten Durchfluss zu ermöglichen. Für eine bessere Orientierung, vor allem in der dunkleren Jahreszeit, soll das Wegestück zwischen Unterführung und Schiffsanleger mit einzelnen Mastleuchten beleuchtet werden.

MÖBLIERUNG I SITZBÄNKE

SITZBANK
mit Lehne

eleganter Holzblock mit
Lehne



SITZBANK
ohne Lehne

eleganter Holzblock



SITZBANK TREPPENANLAGE
Variante 1

Sitzstufen mit Holzauflage



SITZBANK TREPPENANLAGE
Variante 2

Sitzstufen mit Holzblock



Der Baumbestand bleibt, mit Ausnahme der Vegetation im Bereich der Liegewiese sowie der neuen „Main-Terrasse“, vollständig erhalten. Je nach Situation und als Ausgleich für die entfernten Bäume werden neue Gruppen- und Einzelbäume so eingestreut, dass sie durch ihre Anordnung den Abfluss des Hochwassers nicht erschweren. Bei diesen Neupflanzungen werden heimische Baumarten der Weich- und der Hartholzaue verwendet wie z.B. Pappel, Erle, Esche u.a.

BEPFLANZUNG | BÄUME

NEUPFLANZUNG VON HEIMISCHEN GEHÖLZEN DER WEICHHOLZAUE UND DER HARTHOLZAUE

Alnus glutinosa
Schwarz-Erle



Fraxinus excelsior
Gemeine Esche



Populus tremula
Zitterpappel



Ulmus minor
Feldulme



BEPFLANZUNG I WIESEN

RASENSAATGUTMISCHUNG RSM 2.3

- für die Liegewiese
- für intensive Nutzung
- Pflegeansprüche mittel



FEUCHTWIESE

- für Auebereiche
- Höhe bis 100 cm



UFERMISCHUNG

- für extensiv gepflegte Bereiche an Gewässern
- Höhe bis 120 cm



SPIELEN I EINBAUTEN UND GESTALTUNG

DIE EINBAUTEN UND SPIELGERÄTE SIND SO GEWÄHLT, DASS MÖGLICHTST WENIG RETENTIONSRAUM VERLOREN GEHT UND EINE GEWISSE HOCHWASSERTAUGLICHKEIT GEWÄHRLEISTET IST.

HIMMELSSCHAUKELN & HÄNGEMATTEN



SPIELGERÄTE



BEACHVOLLEYBALL & SKATEANLAGE



SPIELBEREICH



EINZELOBJEKTE | SCHWIMMSTEGE

ALS ANLEGESTELLE FÜR KANUFÄHRER UND RUDERER SIND SCHWIMMSTEGE, DIE SICH KNAPP ÜBER DER WASSEROBERFLÄCHE BEFINDEN UND SICH AN UNTERSCHIEDLICHE WASSERSTÄNDE ANPASSEN KÖNNEN, OPTIMAL.

SCHWIMMSTEG
Variante 1



SCHWIMMSTEG
Variante 2



SCHWIMMSTEG
Variante 3



AUFENTHALTSQUALITÄTEN UND ZUGANGSMÖGLICHKEITEN AM WASSER | REFERENZEN



Alle Angaben sind aus der Planungsphase, Änderungen bleiben vorbehalten.

Copyright ARGE Architekten Mahl-Gebhard Konzepte und Stadtplaner Kurt Werner, München